

das so erledigte Großherzogtum Berg für den Kronprinzen von Holland bestimmt wurde. Die Spanier ergriffen sofort mit großer Erbitterung die Waffen gegen den ihnen hinterlistig aufgedrungenen König, der auch bald die kaum betretene Hauptstadt wieder verlassen mußte und sich hinter den Ebro zurückzog. Zugleich brach in Portugal ein Aufstand aus, und der in Oporto gelandete englische Feldherr Wellesley vertrieb mit seinen Truppen die Franzosen. Daher marschierte Napoleon, nachdem ihm Kaiser Alexander bei einer Zusammenkunft zu Erfurt (1808) für den Fall eines Krieges gegen Oesterreich Beistand versprochen hatte, mit einem großen Heere (250,000 M.) nach Spanien und führte nach siegreichen Gefechten den König Josef in Madrid wieder ein; dann eilte er nach Frankreich zurück, weil ein neuer Krieg mit Oesterreich drohte (s. §. 41). Als auch die heldenmütig verteidigte Festung Saragoza gefallen war, schien Spanien der fremden Herrschaft zu erliegen, Wellesley konnte sogar seinen Sieg bei Talavera am Tajo (1809), wofür er zum Lord Wellington erhoben wurde, nicht zum Vorrücken gegen die Hauptstadt benutzen, weil er an allem Mangel litt. Die Franzosen, von leichten Kriegerscharen (Guerillas) stets umschwärmt und überfallen, drangen immer weiter gegen S. vor; aber alle ihre Bemühungen, das von einer spanisch-englischen Flotte unterstützte Radix einzunehmen, blieben ohne Erfolg. Nachdem sodann Napoleon einen Teil des Heeres zum russischen Feldzuge (s. §. 43) abberufen hatte, rückte Wellington nochmals aus Portugal in Spanien ein. Sein Sieg bei Salamanca im J. 1812 gab dem Kriege eine so günstige Wendung, daß Josef Madrid auf kurze Zeit verlassen und die Belagerung von Radix aufgehoben werden mußte. Im J. 1813 entschied Wellington durch den Sieg bei Vitoria die Befreiung Spaniens; der König Josef entrannt kaum der Gefangenschaft durch die Flucht nach Frankreich. Ein neues französisches Heer wurde von Wellington über die Pyrenäen zurückgedrängt (1814), und durch dessen Sieg bei Toulouse dem Kriege ein Ende gemacht. Ferdinand VII. kehrte aus seiner Gefangenschaft (zu Valençay) nach Madrid zurück.

2. Schon bald nach seiner Kaiserkrönung hatte Napoleon den Plan gefaßt, dem Papste seine weltliche Herrschaft zu nehmen, den Wohnsitz desselben nach Paris zu verlegen und den Papst dort als Mittel zur Befestigung seiner Herrschaft über Europa zu gebrauchen. Als dieser sich weigerte, die Kontinentalsperre in seinem Reiche durchzuführen, ließ Napoleon Rom besetzen (1808) und erklärte im J. 1809 durch ein Dekret die Aufhebung der weltlichen Macht